

Garten- und Landschaftspflege Stammham

Gemeinnützig tätiger Verein



Tätigkeitsbericht 1996

An den Gartenbauverein
85134 Stammham

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Wohnort: _____ Straße: _____ Tel.: _____

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Gartenbauverein Stammham.
Ich erkenne die Vereinssatzung und den festgesetzten Jahresbeitrag an.
(Die Mitgliedschaft kann nur mit Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden;
die Kündigung bedarf der Schriftform).

_____ den _____ Unterschrift

Aufgenommen am _____

Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes: _____

An den Gartenbauverein
85134 Stammham

ABBUCHUNGSaufTRAG

Name: _____ Vorname: _____ geb.: _____

Wohnort: _____ Straße: _____ Tel.: _____

Ich bevollmächtige den Gartenbauverein Stammham ab _____
bis auf Widerruf den Vereinsbeitrag von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Giro- oder Postscheckkonto Nr. _____ BLZ: _____
(Abbuchung von Sparkonten ist nicht möglich)

Geldinstitut bzw. Postscheckamt: _____

Das Konto lautet auf den Namen: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Gartenfreunde,

über das abgelaufene Vereinsjahr 1996 möchten wir Ihnen wieder eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten vorlegen.

Wir alle sind gefordert, wieder mehr im Einklang mit der Natur zu leben. Die Naturerfahrung, direkt im eigenen Garten, ist eine wichtige Stütze, um den wissenschaftlichen und technischen Sachverstand zu nutzen und zu erkennen. Naturerfahrung und Umweltbewußtsein als Grundlage, Umweltfragen und Umweltkrisen anzugehen, kann nur dann Erfolg haben, wenn die Sinne, das Herz, Hand und Kopf beteiligt werden.

Viele Menschen wollen verstärkt erfahren, wie sichere Trittsteine zu einem wahren Lebensglück im Garten gelegt werden können. Zu Hause im Garten einfach innehalten. Auf die Sinne lauschen. Sehen, wie die Sonne mit den Blumen spielt. Hören, wie der Wind im schützenden Blätterdach des Baumes rauscht.

Goethes Kernstück der Weltanschauung „Was kann der Mensch im Leben mehr gewinnen, als daß sich Gott und Natur ihm offenbaren“ hat auch heute noch Gültigkeit. Diese Erkenntnis fängt im eigenen Garten an.

Mit dieser Zielsetzung wollen wir unseren Verein weiterführen und bei möglichst vielen Bürgern Verständnis für die Natur wecken. Mein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit. Herzlichen Dank allen Spendern, die unseren Verein finanziell unterstützt haben.

Ich möchte Ihnen allen von Herzen wünschen, daß Ihnen das „Erlebnis Garten“ immer neue Kraft gibt, glücklich zu leben, auch in unserer Zeit, die so vielerlei mit sich bringt.

Die Vorstands- und Beiratsmitglieder



Hans Meier

1. Vorstand

1. Sitzungen und Versammlungen

örtlich:

- 13.01.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 12.02.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 09.03.96 - Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag
- 01.04.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 29.04.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 07.06.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 24.07.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 31.10.96 - Vorstands- und Beiratssitzung
- 09.12.96 - Vorstands- und Beiratssitzung

überörtlich:

- 23.03.96 - Kreisverbandstagung in Stammham

2. Besondere Aktivitäten:

- 09.03.96 - Baumschnittkurs „Theorie und Praxis“
- 27./28.03.96 - Frühjahrsbasteln „Dekoherz“
- 13.04.96 - Aktion „Saubere Landschaft“
- 27./28.11.96 - Weihnachtliches Basteln
- 29.11.96 - Aufstellen des Christbaumes an der Kirche
- 14.12.96 - Christbaumverkauf

3. Ausflüge/Reisen:

- 03.-06.10.96/
- 17.-20.10.96 - Vereinsausflüge zur „Steirischen Weinstraße“

4. Gesellschaftliche Veranstaltungen:

- 02.03.96 - Fußballturnier der örtlichen Vereine
- 16.03.96 - Seilziehwettbewerb/Starkbierfest Blaskapelle
- 11.05.96 - Blumenball anlässlich des 10jähr. Bestehens des GBV
- 30.06.96 - 75jähr. Gründungsfest Krieger-u. Soldatenverein Appertshofen
Teilnahme am Festzug
- 13.10.96 - 20jähr. Bestehen der Blaskapelle Stammham
Teilnahme am Festzug
- 19.10.96 - Aufstellen des „Kirtabaumes“

5. Maschinen und Geräteeinsatz

- Gerätewart:	Johann Buchner, Caspar-König-Str. 2 OT Appertshofen, Tel. 651
- Vertikutierer:	54 Einsätze
- Häcksler:	7 Einsätze
- Fräse:	17 Einsätze

Die Leihgebühren betragen:

Mitglieder:

- Vertikutierer	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 15,- DM 25,-
- Häcksler	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 15,- DM 25,-
- Fräse	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 25,- DM 40,-

Nichtmitglieder:

- Vertikutierer	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 20,- DM 35,-
- Häcksler	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 20,- DM 35,-
- Fräse	bis zu ½ Stunde pro Stunde	DM 30,- DM 50,-

Die Geräte können nur in Verbindung mit unserem Gerätewart angefordert werden und sind bereits in den vorstehenden Preisen enthalten.

6. Obstpressbetrieb

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden ca. 8.000 ltr. Saft gepreßt. Für den Pressbetrieb im Bauhof an der Nürnberger Straße ist unser Beiratsmitglied **Manfred Gruber, Keltenstr. 7, Tel. 511**, verantwortlich.

Der Preis pro Liter Pressung beträgt

für Vereinsmitglieder	DM 0,25
für Nichtmitglieder	DM 0,35

7. Schneiden von Obstbäumen und Sträuchern

Bei diesen Arbeiten kann Sie unser Baumwart **Martin Bauer, Birkenweg 2, Tel. 582, 85134 Stammham**, beraten. Sollte in Ihrem Garten ein Rückschnitt an Sträuchern und Bäumen nötig sein, wenden Sie sich bitte an ihn.

8. Mitglieder

Am 13. April 1986 wurde unser Verein ins Leben gerufen.

Bei der Gründungsversammlung erklärten sich **64 Personen** bereit, dem Verein beizutreten. Heute ist der aktuelle Mitgliederstand (31.12.96) auf **401 Personen** angestiegen.

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich	DM 27,-
Familienmitglieder zahlen	DM 12,-
incl. Bezug der Zeitschrift „Gartenratgeber“	

9. Glückwünsche zu runden Geburtstagen

Im Jahre 1996 konnte die Vorstandschaft **37 Jubilaren** mit einem Blumengruß bzw. einem Buchgeschenk zu ihrem Ehrentag (50., 60., 70. und 80.) gratulieren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl von nun an die Glückwünsche erst ab dem 70. Geburtstag (75., 80. usw.) überbringen.

10. Termine 1997

- 04.01.97 - Fußballturnier der örtlichen Vereine
- Jan./Febr.97 - Theaterfahrt
- 01.03.97 - Baumschnittkurs mit Ziersträucherschnitt
(nur bei genügend Anmeldungen)
- 01.03.97 - Jahreshauptversammlung mit Fachvortrag
- März 97 - Bastelabende
- 19.04.97 - Aktion „Saubere Landschaft“
- 28.05.97-
- 05.06.97 - Vereinsausflug zur Insel Korsika
- Aug./Sept.97- Fachvortrag „Pilze sammeln und bestimmen“
- Oktober 97 - Pflanzentauschmarkt
- Nov./Dez. 97- Weihnachtsbasteln
- Dez. 97 - Christbaumverkauf

Wichtig ! Wichtig ! Wichtig !

Für unseren Vereinsausflug zur Insel Korsika

vom 28. Mai bis 5. Juni 1997

sind noch einige Plätze frei. Der Preis beträgt 975,00DM

Anmeldungen, gerne auch von Nichtmitgliedern, sowie nähere Informationen erhalten Sie beim

Vorstand Hans Meier, Tel. 709, Sauerbruchstr. 14.

Vorstands- und Beiratsmitglieder

1. Vorstand: **Hans Meier**
Sauerbruchstr. 14, 85134 Stammham, Tel. 709
2. Vorstand: **Josef Graf**
Schelldorfer Str. 2a, 85134 Stammham, Tel. 875
- Kassier: **Paul Sedlmaier**
Am Steinhaus 7, 85134 Stammham, Tel. 1427
- Schriftführerin: **Jutta Weber**
Hafnergasse 11a, 85134 Stammham, Tel. 1261
- Beiratsmitglieder: **Martin Bauer - Baumwart -**
Birkenweg 2, 85134 Stammham, Tel. 582
- Anni Berschl**
Dorfstr. 38, 85134 Appertshofen, Tel. 215
- Rita Blumenhofer**
Schelldorfer Str. 2, 85134 Stammham, Tel. 882
- Hans Buchner - Gerätewart -**
Caspar-König-Str. 2, 85134 Appertshofen, Tel. 651
- Manfred Gruber - Obstpressbetrieb -**
Keltenstr. 7, 85134 Stammham, Tel. 511
- Karl Hartl**
Westerhofener Str. 20, 85134 Stammham, Tel. 643
- Inge Lukas**
Neuhastr. 16, 85134 Stammham, Tel. 777
- Franz Möstl**
Buchenweg 8, 85134 Stammham, Tel. 565
- Christa Schweller**
Forstweg 1, 85134 Appertshofen, Tel. 91081
- Christa Vogl**
Sandweg 1, 85134 Stammham, Tel. 896
- Kassenprüfer: **Werner Huber**
Staßbuckel 24, 85134 Appertshofen, Tel 830

Bei Rückfragen stehen Ihnen die o.a. Damen und Herren gerne zur Verfügung.

Für unsere kleinen Gärtner

Meine Sonnenblume

Die größte einjährige Sommerblume in unseren Gärten trägt ihren Namen zu Recht:

Sie liebt die Sonne und schaut ihr den ganzen Tag entgegen, sie dreht sich mit der Sonne von Osten nach Westen.

Sieht ihre Blüte nicht selbst wie eine kleine Sonne aus? In ihrer Heimat Amerika galt sie den Indianern als heilig.

Die Sonnenblume ist nicht nur schön, sondern auch nützlich: Aus ihren Kernen preßt man Öl oder backt das „kernige“ Sonnenblumenbrot.

Im Winter freuen sich die Meisen und viele andere Vögel, wenn du ihnen Sonnenblumenkerne als Vogelfutter gibst.

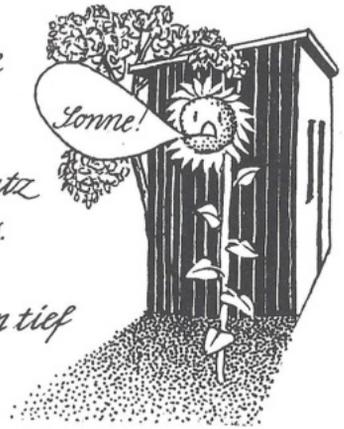


Was braucht meine Sonnenblume?

Suche dir einen möglichst sonnigen Platz im Garten für deine Sonnenblume aus.

Sie mag keinen Schatten.

Lege 3-5 Samenkörner ungefähr 2 cm tief in den gelockerten Boden und bedecke sie mit Erde.



Gieße die Saatstelle gut an!

Wenn die Pflänzchen gekeimt sind, laß den kräftigsten Sämling stehen; die kleineren kannst du vorsichtig verpflanzen. Achte darauf, daß die Erde um deine Sonnenblume immer feucht ist!

Vor allem an heißen Tagen braucht die Pflanze jeden Morgen Wasser.

Wenn innerhalb eines Sommers aus einem kleinen Sämling eine riesige Sonnenblume werden soll, ist gute Nahrung wichtig:

Streu eine dünne Schicht Kompost um die Pflanze und füge einen Eßlöffel voll Hornspäne zu. Alle Dünger werden flach in den Boden eingearbeitet.

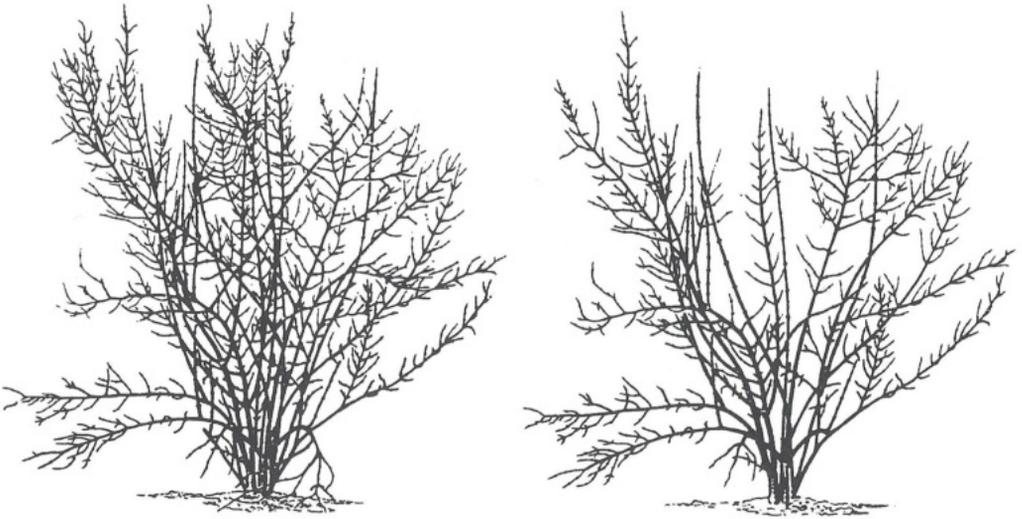


Eine Sonnenblume mit ihrem starken Stengel, den riesigen Blättern und den schweren Blüten kann bei starkem Wind leicht umfallen:

Binde sie an einen kräftigen Stab!

Pflegeschnitt an Blüten- und Ziersträuchern

Sträucher sind Gehölze, die stets mehrere aus dem Boden kommende Triebe aufweisen und häufig jährlich Neutriebe aus der Basis heraus bilden. Bei ausreichendem Platz entwickeln sie sich ungeschnitten am schönsten und nur bei einigen Gartenformen muß der Wuchs, vor allem bei beengtem Standraum, in regelmäßigen Abständen korrigiert werden. Beim Schnitt sollte man sich darauf beschränken, zu dichtes Astwerk auszulichten und altes, nicht mehr voll blühfähiges Holz zu entfernen. Ohne Schnittmaßnahmen erreichen Blütensträucher zwar schneller ihre natürliche Gestalt, weisen aber nach Jahren häufig zuviel altes Holz mit nachlassender Blüheleistung auf.



Forsythie, die unter Erhaltung ihrer natürlichen Wuchsform ausgelichtet wurde.

Bei Sträuchern, die willig Neutriebe aus der Basis heraus entwickeln, z. B. Hartriegel, werden die alten, zu entfernenden Triebe grundsätzlich dicht über dem Boden abgeschnitten, um so wieder Neutrieben Platz zu schaffen. Bei Sträuchern, deren Triebe bogig überhängen und die an der Oberseite dieser Triebbögen kräftige Schößlinge bilden, z. B. Berberitze, Forsythie und Wildrosen, genügt es auch, die alten Triebe nach einem dieser aufrecht stehenden Schößlinge abzuschneiden. Deutzie und Sommerjasmin dagegen treiben auch nach einem Rückschnitt der Triebe bis zum Boden häufig nicht mehr aus und werden deshalb nur auf einen vorhandenen Seitentrieb im mittleren Bereich des Astes zurückgeschnitten.

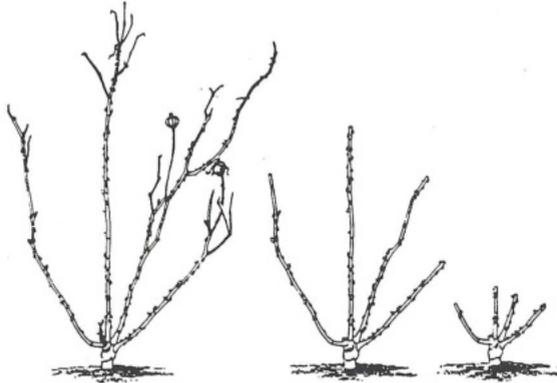
Lieber weniger schneiden als jeden Trieb zurechtstutzen

Die aus der Basis hervorkommenden jungen Schößlinge verzweigen sich in den Folgejahren und tragen dann auch reichlich Blüten. Ein Rückschnitt dieser jüngeren Zweige geht in der Regel auf Kosten der Blüten und sollte nur bei Platzmangel erfolgen. Nach 5-6 Jahren, wenn die Triebe in der Blüte nachzulassen beginnen, können sie ganz oder teilweise entfernt werden, um jüngeren, blühfähigeren Trieben Raum zur Entfaltung zu geben.

Grundsätzlich gilt für schnittverträgliche Gehölze: je stärker der Rückschnitt, um so stärker das Triebwachstum. Nicht alle Gehölze sind aber schnittverträglich! Die oft aus Unkenntnis erfolgte „Herumschnipselei“ kommt einer Mißhandlung gleich und führt zu untypischen Pflanzen mit mangelhafter Vitalität und Blühfreudigkeit.

1. Gehölze, bei denen in der Regel ein starker Rückschnitt der letztjährigen Triebe auf wenige Augen die Bildung kräftiger Blütenstände fördert.

Beetrosen, Buddleja, Gartenhortensie und Spierstrauch entwickeln ihre Blütenknospen am wachsenden Trieb und die Blüten erscheinen noch im Laufe des Sommers an den im selben Jahr gebildeten Neutrieben. Ein starker Rückschnitt sämtlicher Triebe ist für die Bildung kräftiger Austriebe und damit kräftiger Blütenstände erforderlich. Schwache und beschädigte Triebe werden ganz entfernt.



Bei Beetrosen werden im Herbst die Spitzen der Triebe eingekürzt und im Frühjahr auf 3-7 Augen zurückgeschnitten.

2. Gehölze, die unter Erhaltung der natürlichen Wuchsform regelmäßig ausgelichtet werden.

Bei Berberitze (laubabwerfende Arten), Brautspiere, Deutzie, Fingerstrauch, Forsythie, Ginster (Besen- und Elfenbeinginster), Hartriegel (gelb- und rottriebige Arten), Ranunkelstrauch, Schneeball, Sommerjasmin, Weigelie und Wildrosen werden jährlich einige der alten Triebe ganz oder teilweise entfernt, wobei Frühlingsblüher wie Forsythie, sofort nach der Blüte geschnitten werden und alle späterblühenden Sträucher bereits im Winter.

3. Gehölze, die nur bei Bedarf wenig ausgelichtet werden sollen

Felsenbirne, Feuerdorn, Flieder, Haselstrauch, Kolkwitzie, Spierstrauch, Zieräpfel, Zierkirsche und Zierquitten sind zwar schnittverträglich, der Rückschnitt fördert aber nicht die Blütenbildung. Nur wenn diese Sträucher zu dicht werden, kann ein gelegentliches Auslichten den gleichmäßigen Aufbau des Strauches erhalten helfen. Zierkirschen werden wegen des auftretenden Gummiflusses nach der Blüte geschnitten. Bei Flieder werden abgeblühte Blütenstände entfernt.

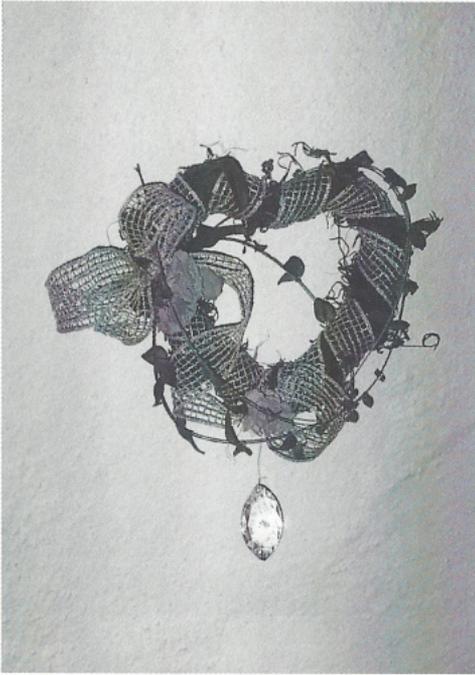
4. Gehölze, die am besten ungeschnitten bleiben

Berberitze (immergrüne Arten), Erbsenstrauch, Ginster (ausgenommen Färberginster), Hartriegel (ausgenommen gelb- und rottriebige Arten), Magnolie, Sanddorn, Schneeball (immergrüne Arten), Seidelbast, Spierstrauch (feinzweigige Arten) und Stechpalme entwickeln ungeschnitten ihre schönste Pracht. Goldregen, Zaubernuß und Zwergmispel sind wenig schnittverträglich und können nach einem Rückschnitt auch absterben.

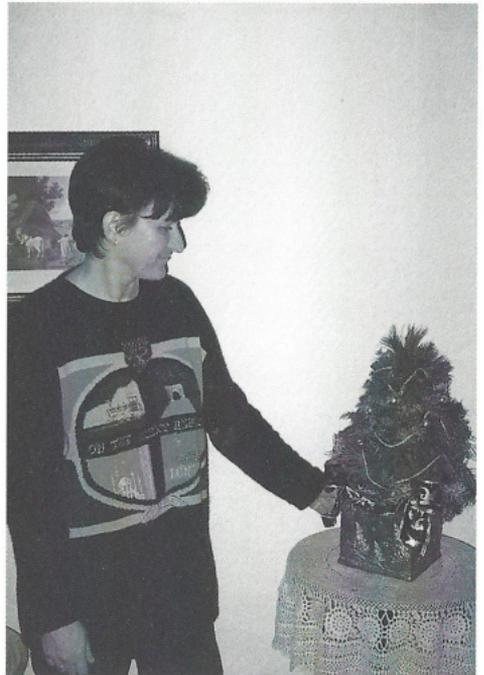


Immer wieder ein gerngesehener Gast
bei der Jahreshauptversammlung –
Referent Ludwig Fuchs aus Kösching



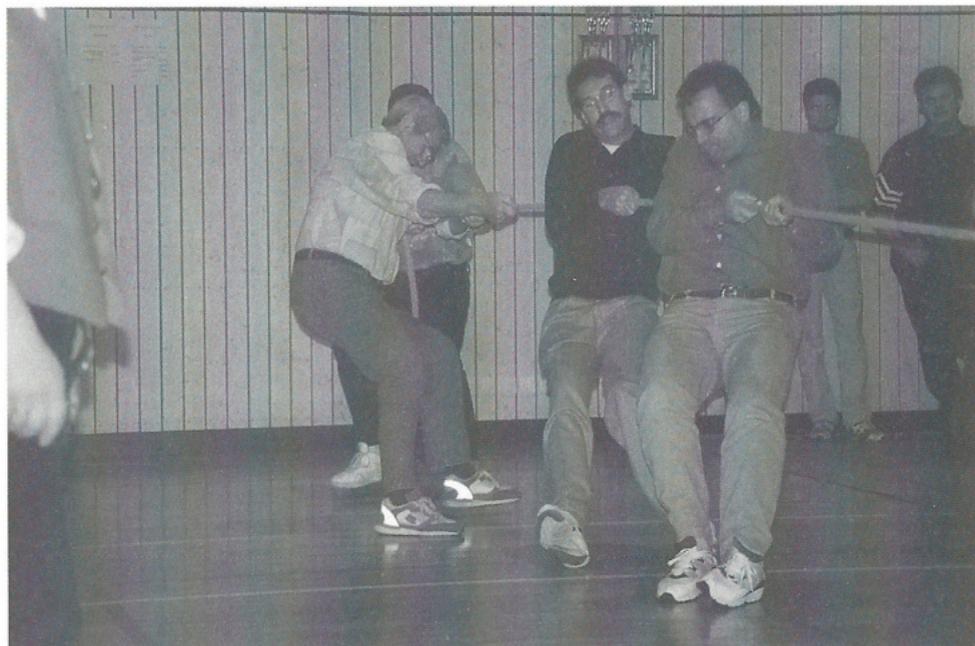


Unsere Bastlerinnen fertigten 1996 unter Anleitung von Christa Vogl ein „Dekoherz“ und eine „Weihnachtspyramide“





Beim Hallenfußballturnier belegte die Mannschaft des Gartenbauvereins den 4. Platz



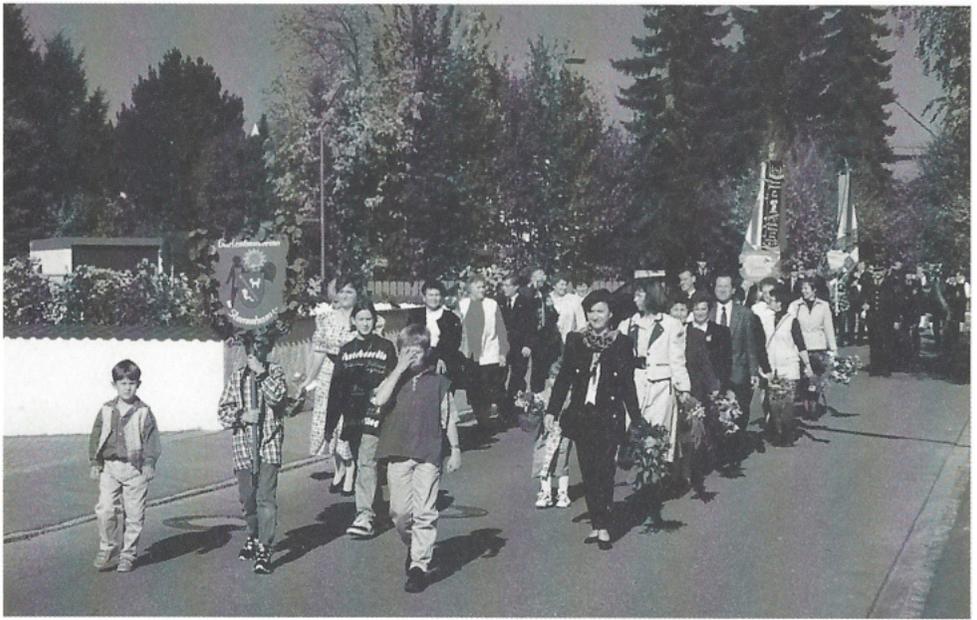
Kräfte Männer beim Seilziehwettkampf



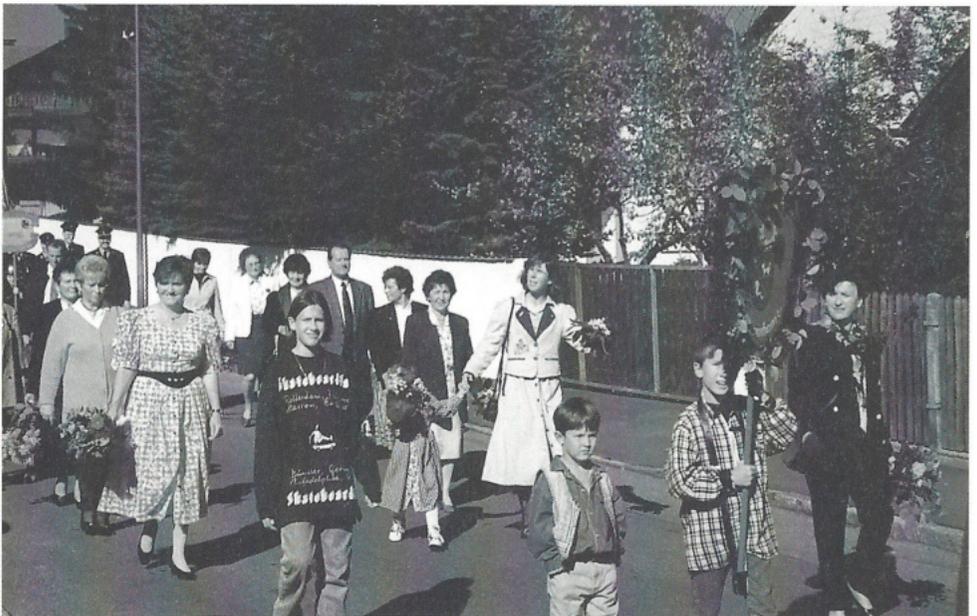
10 Jahre Gartenbauverein – Blumenball in der Mehrzweckhalle

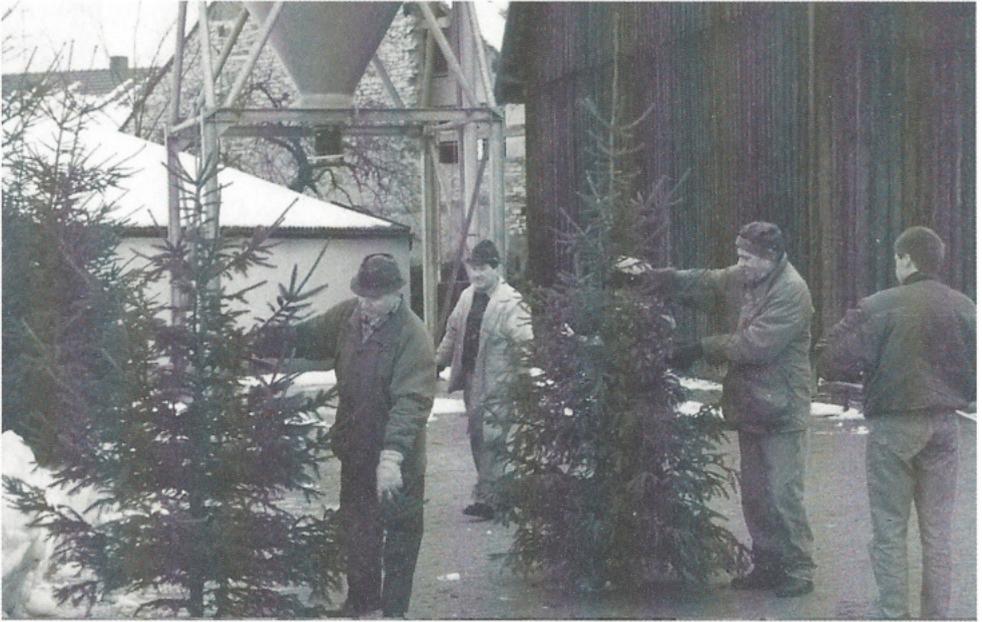
Die „Tanzenden Schmetterlinge“ – eine Bereicherung des Blumenballs





20jähriges Bestehen der Stammhamer Blaskapelle –
Teilnahme am Festzug





„Alle Jahre wieder“ –
Christbaumverkauf in Stammham und Appertshofen

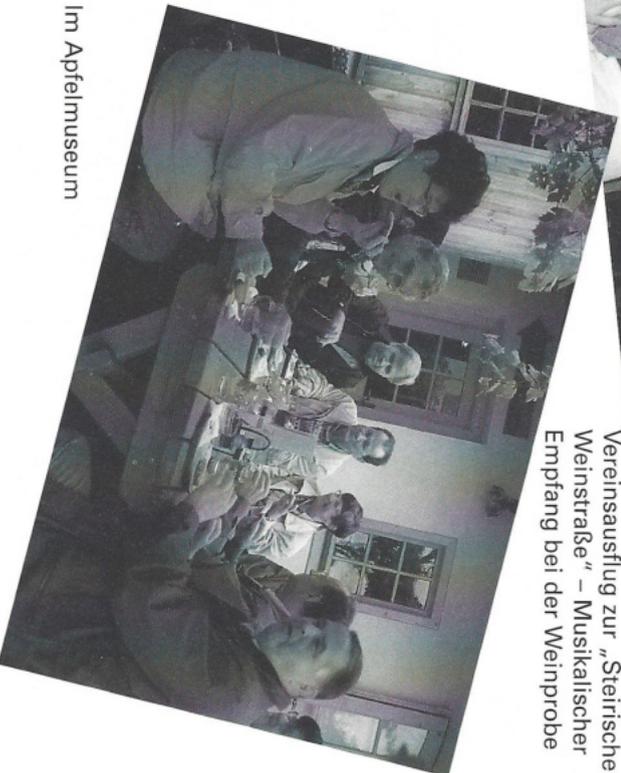


STEIRISCHE WEINSTRASSE

Vereinsausflüge vom 3.- 6.10 und vom 17.- 20.10. 1996



Vereinsausflug zur „Steirischen
Weinstraße“ – Musikalischer
Empfang bei der Weinprobe



Im Apfelmuseum



Altstadtführung in Graz





„Hier bleiben wir“



- Wie einst im Paradies -



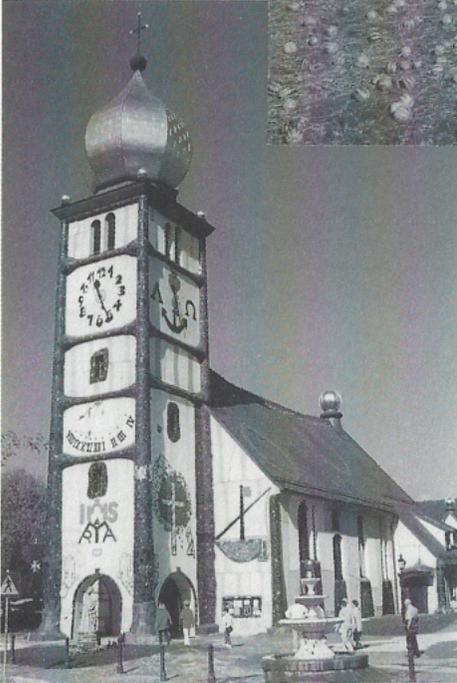
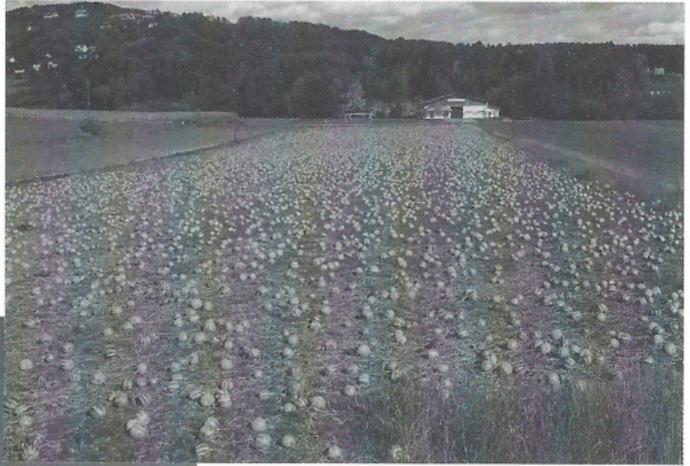
Hauptplatz mit Rathaus



Besichtigung des
Lipizzanergestütes
in Piber



Kürbisse soweit das
Auge reicht



Kirche von Friedrich Hundertwasser
in Bärnbach

Die Steirische
Apfelstrasse
wird begutachtet

